

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. April 2020 18:29

Zitat von Nymphicus

...Es wird nach 4 Wochen "Quasi-Ferien" mit den psychischen und gesellschaftlichen Schäden argumentiert und dabei verkannt, dass der anderen Seite implizit abverlangt wird, z.T. entgegen ihrer eigenen drängenden Ängste ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit aufs Spiel zu setzen...

Erstens sind es bald 2 Monate und zweitens gibt es noch mehr Menschen als Lehrer, Existenzängsten gestehst du zwar einen Nebensatz zu, sie sind dir aber gleichzeitig wurscht, weil sie dich nicht betreffen.

Zitat von Nymphicus

... Weniger nachvollziehbar ist, dass Spitzenpolitiker die Ratschläge der Fachleute in den Wind schlagen und diesen Impuls anheizen.

Wie du sicher weißt, gibt es Fachleute, die anderer Meinung sind als du.

Zitat von Nymphicus

...

Die kalkulierte Bagatellisierung der Krankheit, sofern sie nicht auf Informationsrückstand beruht, und der Todesopfer unter Älteren und Risikogruppen ist einfach nur widerlich und nicht mit Art. 1 GG mMn nicht in Einklang zu bringen.

Informationsrückstand impliziert, dass du alle Informationen hättest und im Recht wärest. Niemand hat alle Informationen und niemand ist im Recht, das ist ja Teil des Problems.

Und Grundrechte... hm, mit denen zu argumentieren dürfte deine Position schwächen, denn die werden gerade in genug Bereichen eingeschränkt, wegen des Virus' von dem kaum etwas bekannt ist. Wenn du Verständnis für noch längere Einschränkungen wecken willst (und bei wem eigentlich? Wir sind keine Entscheidungsträger), dann solltest du m.M.n. nicht gerade mit der Würde des Menschen manipulieren argumentieren.